

Kgl. Männerquartett und Kgl. M. G. V. Marienchor beim Kirchenkonzert in der Klosterkirche

Am Sonntag, dem 4. Dezember findet um 17 Uhr in der Klosterkirche eine kirchenmusikalische Feierstunde statt, die einem doppelten Ziel dient. Die Orgel der Klosterkirche, deren vollständige Renovierung vor einigen Monaten abgeschlossen wurde, soll den Mittelpunkt dieser Feier bilden, während das musikalische Werk des im Jahre 1943 verstorbenen Eupener Komponisten Willy Mommer sen. den festlichen Rahmen dazu bieten wird. Ueber die ausgezeichnete Arbeit, die an der Orgel der Klosterkirche geleistet wurde, hat eine an gleicher Stelle erschienene Artikelserie hinreichend Aufschluss gegeben. Das kompositorische und vor allem kirchenmusikalische Werk von Willy Mommer sen. wurde bis vor einigen Jahren regelmässig in den Mommer-Gedächtniskonzerten erläutert und vorgestellt. Nunmehr haben sich das Kgl. Männerquartett und der Kgl. M.G.V. Marienchor entschlossen, diese Nachkriegstradition mit der Feierstunde am nächsten Sonntag wieder aufleben zu lassen. Hochwürden Kaplan Alard wird zu den Chorwerken die verbindenden Texte sprechen.

Die beiden Eupener Chöre, die seit vielen Jahren das musikalische Erbe ihres grossen Dirigenten verwalten, haben in gemeinsamer Arbeit die Grundlage zu einer wertvollen und gepflegten Wiedergabe dieser Werke geschaffen. So hören wir neben dem erstmals als Doppelchor neuinstudierten »O salutaris«, das lyrisch klangvolle »O bone Jesu«, das mächtige »Dominus regnavit« und das empfindungsvolle »Requiem«. Zur Einleitung der Feier stehen die beiden Gallus-Doppelchöre »Haec dies« und »Repleti sunt« auf dem Programm, und man darf mit grossen Erwartungen auf die Wiedergabe der herrlichen, machtvollen Re-

naissance-Werke durch den 70 Mann-Chor blicken. Der Orgel fällt in dieser Feier nicht allein eine untermalende Aufgabe zu, sie soll vielmehr in Werken von J. S. Bach und C. Franck dem chorischen Element ein sinnvolles Gegengewicht bieten. Wir sind überzeugt, dass zahlreiche Freunde der »Musica sacra« dieser Feierstunde in der Klosterkirche mit grossem Interesse begegnen, zumal die Gelegenheit, beide Chöre gemeinsam zu hören, diesem Konzert eine besondere Note verleihen dürfte.